

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 8 (1921)  
**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

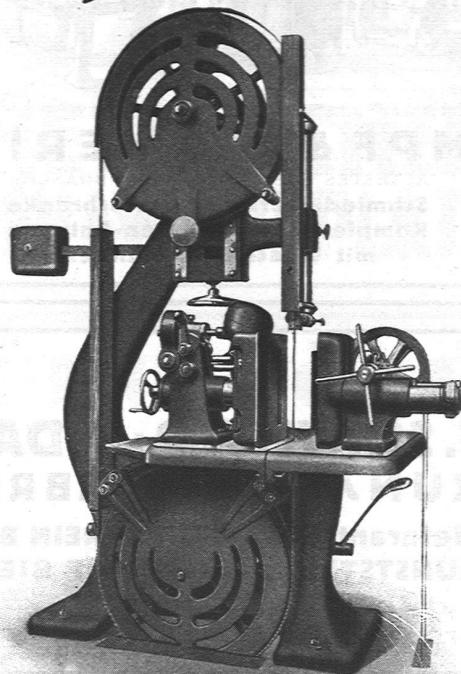
von einem zufällig, falsch gewählten Standpunkt aus und ohne Be- willigung des Künstlers aufgenommen und veröffentlicht worden sind. Die selbe illustrierte Zeitung läßt den Bundespräsidenten in seinem Heim durch den Spezialphotographen aufnehmen; dabei wird sie sicher in einem höflichen Schreiben um die Erlaubnis zur Veröf- fentlichung einkommen. Das Interesse an der Kunst wird uns noch deutlicher dargetan, wenn wir den Präsidenten des Initiativkomitees, den offiziellen Festredner und den Photographen in den Unterschriften unter den Bildern angeführt vorfinden. Den geistigen Urheber dieser Leistung, den Architekten oder den Bildhauer scheint man in den wenigsten Fällen als nennenswert zu erachten. Man hat das Fest und die Unterhaltung der Leser im Auge, da für den Verleger die Vermehrung der Auflage für und für im eigentlichen „Brennpunkt des Interesses“ steht.

**Erste nationale Ausstellung für angewandte Kunst in Lausanne.** Die Ausstellung steht zur Beteiligung offen: allen Künstlern, Kunsthändlern und Industriel- len schweizerischer Nationalität und beliebigen Domizils sowie den Schulen (als Gesamtleistung); zu- dem den nichtschweizerischen Künstlern, Kunsthändlern und Industriellen, die seit 1. Januar 1920 in der Schweiz niedergelassen sind. Die Zusammensetzung der Jury sollte, dem bewährten Brauch ge- mäß, aus der Wahl durch die Teil- nehmer bestimmt werden; die Zahl der Vorschläge müßte, mit Bezie- hung von tüchtigen wirklich aus- führenden Künstlern und Hand- werkern, um das Doppelte ver- mehrt und als Wahlliste ausgegeben werden.

H. R.

**Mustermesse Basel.** Aus den Vorträgen, die bei Anlaß der

# Rauschenbach



*Moderne Holzbearbeitungsmaschinen und Transmissionen  
Schweizerfabrikat*

**Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.  
Schaffhausen**

# J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

**Centralheizungen  
aller Systeme**

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

# FRUTIGER & STEINER

TELEPHON 3.62 / B-A-U-G-E-S-C-H-Ä-F-T / TELEPHON 3.62

**STEFFISBURG b. THUN**

**KEMPF & CIE / HERISAU**  
ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE  
Schmiedeiserne Kleiderschränke  
Komplette Garderoben-Anlagen  
mit Wascheinrichtungen

**F. SCHWEIZER · NIDAU KUNSTSTEINFABRIK**  
Lieferant der **BANKVEREIN BIEL**  
**KUNSTSTEINE BAHNHOF BIEL /**

**Akt.-Ges. „UNION“ in Biel**  
FABRIK IN METT  
Erste schweizerische Fabrik für  
elektrisch geschweißte Ketten  
+ PATENT NR 27199

**Ketten aller Art**  
für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke  
„Größte Leistungsfähigkeit“  
Ketten von höchster Tragkraft  
NB. Handesketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

Mustermesse 1921 gehalten wurden, sei folgendes festgehalten:

Dr. Alb. Baur sprach über *Das Schweizer Plakat, seine Bedeutung für Kunst und Volk*. Im Plakatwesen wird die Schweiz von keinem andern Lande übertroffen. Die Anfänge der schweizerischen Plakatkunst weisen auf den Basler Maler Hans Sandreuter zurück. Für ihre Entwicklung ward Ferdinand Hodler ausschlaggebend; große Verdienste um die Förderung des Plakatwesens hat sich auch der frühere Direktor der Schweizer Mustermesse, Dr. Jules de Praetere, erworben. Einen einheitlichen schweizerischen Plakatstil gibt es glücklicherweise nicht. Die werbende Kraft des Plakates übertrifft alle übrigen Reklamemittel, wenn das Plakat künstlerisch und technisch erstklassig ausgeführt ist. Der Ausländer wird sich von der Schweiz, dessen Produzenten mit künstlerisch hochstehenden Plakaten an die Kundschaft gelangt, einen hohen Begriff machen und so auch bei den Produkten der Schweiz auch erstklassige Qualität erwarten. Wir besitzen in der Schweiz alle Voraussetzungen für eine weitere günstige Entwicklung des Plakatwesens, denn in der Plakatindustrie ist das vom Schweiz. Werkbund auch für andere Gewerbe angestrebte Ziel eines idealen Zusammenwirkens von Industrie, Künstler und Arbeiter bereits erfüllt.

Direktor Robert Greuter (Bern) sprach über *Formprobleme in Industrie und Gewerbe*. Die Vielseitigkeit der Technik drückt sich auch in ihren Formen aus, und diese Formen sind Merkmale der sie schaffenden Zeit. Im Zeitalter der Technik sehen wir überall alte Formen fallen und neue, fremde

Blechwaren - Fabrik & Apparatebau- Anstalt  
**f. Bertrams**  
Vogesenstr. 101 Basel Telefon 1196